

Das klagende Lied.

Es war einmal ein König, der starb und hinterließ seine Frau, die Königin, und zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Die Tochter war aber ein Jahr älter als der Sohn. Und eines Tages stritten die beiden KönigsKinder mit einander, welches von ihnen beiden König werden sollte, denn der Bruder sagte: ich bin ein Prinz, und wenn Prinzen da sind, kommen die Prinzessinnen nicht zur Regierung; die Tochter aber sprach dagegen: ich bin die erstgeborene und älteste, mir gebührt der Vorrang. Beides, was die Kinder da sagten, sagten sie in aller Unschuld und hatten die Worte nur so aufgeschnappt vom dem Hofgesinde, ohne den Sinn so recht eigentlich zu verstehen. Da sie nun über ihren Streit nicht einig wurden, so gingen sie mit einander zur Mutter und fragten diese: Sage, liebe Mutter, welches von uns beiden wird dereinst König werden? — Diese Frage betrückte die Mutter, denn es blickte der Keim der Herrschsucht durch dieselbe, die nicht wurzeln soll im Gemüthe eines Kindes, und sie antwortete: Liebe Kinder! Seht einmal hier das schöne Blümlein recht genau an, und dann gehet in den Wald und suchet. Wer von Euch beiden dieses Blümchen zuerst findet, der wird dereinst König werden. — Die Kinder sahen sich voll Aufmerksamkeit das